

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 26 (1939)
Heft: 10: Innenräume und Mode an der Schweizerischen Landesausstellung 1939

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

«Moderne Schweizer Architektur»

Dieses schöne Tafelwerk ist nun bei seiner dritten Lieferung angelangt, die wieder Gebäude der verschiedensten Zweckbestimmung enthält, die der Bezüger am Schluss nach seinem Belieben nach Architekten oder Sachgruppen ordnen kann — der grosse Vorzug einer Publikation auf losen Tafeln. Die Mappe enthält an technischen Bauten das Unterwerk Landquart von G. Brunold BSA, das Verwaltungsgebäude der Städtischen Werke Baden von H. Loepfe und R. Lang; die Trambahn-Wagenhalle Oerlikon von H. Herter BSA, die Trient-Brücke von Ing. A. Sarrasin; dann eine Anzahl Einzelhäuser und Miethäuser verschiedener Architekten, das Ruderclubhaus von L. M. Boedecker BSA, den Schweizer Pavillon der Ausstellung Paris 1937, zwei Kindergärten und zwei Schulhäuser.

Wenn neben Dr. S. Giedion, Werner Jegher, Dr. Georg Schmidt und Egidius Streiff auch der Besprechende unter den Herausgebern figuriert, so ist das eigentlich eine Ungerechtigkeit gegenüber Dr. Georg Schmidt, der weitau den grössten Teil der Herausgeber-Arbeit besorgt, zusammen mit Max Bill SWB, Zürich, dem das Werk seine gepflegte typographische Anordnung verdankt. Prof. Dr. Linus Birchler von der ETH, der ebenfalls zu den Herausgebern gehörte, ist von der Mitarbeit zurückgetreten.

Es ist erfreulich, dass dieses vom Verleger Karl Wer-

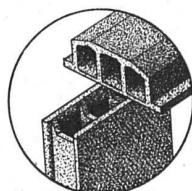
ner in Basel mit grossem Enthusiasmus unternommene nationale Werk auch im Ausland lebhafte Beachtung findet, besonders aus Schweden z. B. sind über achtzig Subskriptionen eingelaufen — es ist geeignet, den Eindruck von schweizerischer Qualitätsarbeit zu vertiefen, den die Besucher an der LA gewinnen.

p. m.

Die Praxis der Friedhofgärtner

von Josef Hempelmann, zweite neubearbeitete Auflage. 288 Seiten, 233 Abbildungen, Format 19/25 cm, Preis Ln. RM. 18.—, Ausland 25 % Ermässigung. Verlag Paul Parey, Berlin 1939.

Das Studium dieses Buches sei all denen wärmstens empfohlen, die sich auf irgendeine Weise mit dem Friedhofproblem zu befassen haben. Dies gilt nicht nur für Friedhofgärtner, sondern auch für Gartengestalter, Architekten, Behörden usw. Hier schenkt uns ein erfahrener Fachmann rückhaltlos seine Erfahrungen. Ausgehend von dem ausführlich behandelten Thema des Einzelgrabes als Urzelle des Friedhofs, geht er den Entstehungsursachen und Zusammenhängen aller übrigen Fragen von Grund aus nach. So ermöglicht und bereichert er jede Arbeit auf diesem Gebiete ohne Bindung an schematische Lösungen. Vor allem bewahrt er den Leser vor wirklichkeitsfernem Planen, vor allzu romantischer und damit wenig praktischer Gestaltung. Seine reichen technischen Angaben aus allen einschlägigen Gebieten geben seiner Zentralforderung «Der Friedhof als Garten der Toten» ein festes und



Baukork A.G.

Das hochisolierte Betonhaus

System Baukork an der

LA

linkes Ufer
Abt. Wohnen
Einzelhäuser

Verlangen Sie unsere Liste der Spitäler, Kliniken, Erholungsheime etc., in denen die geräuschlosen ELYSIUM-Armaturen installiert wurden und überzeugen Sie sich durch einen persönlichen Augenschein.

Ruhe dank den geräuschlosen ELYSIUM-Armaturen

Eine Verfeinerung des Komforts in den Wohnungen, bedeuten die geräuschlosen Hähne.

ELYSIUM eine Notwendigkeit in allen Gebäuden wo Kranke und Erholungsbedürftige weilen.

ALLEIN-FABRIKANT: KUGLER A.G. Genf - Tel. 4.72.35

Kornhausbrücke 7 - Zürich Tel. 7.43.30

sche
Keim
MINERALFARBEN

wetterfest und lichtecht, seit 50 Jahren anerkannt bestes Material für farbige Fassaden. Man hüte sich vor Nachahmungen

CHR. SCHMIDT SÖHNE
Zürich 5 Hafnerstrasse 47

zuverlässigen Fundament. 233 Abbildungen ermöglichen auch dem Laien, den Gedankengängen des Verfassers zu folgen. Stammen auch fast alle angeführten Pläne, Photos, rechtlichen Angaben und Verordnungen aus Deutschland, so ist das Buch doch auch für unsere Aufgaben von grossem Wert, da die angeführten Beispiele fast restlos mit grosser Sachkenntnis ausgewählt sind und sich die hiesigen Unterlagen aus dem Zusammenhang heraus leicht beschaffen lassen.

O. Mertens

Wohnungsbau in Reich und Ländern 1933—1937

Eine Untersuchung über die Ergebnisse der deutschen Wohnungsstatistik und Vorschläge zu ihrer Ausgestaltung, herausgegeben vom Deutschen Verein für Wohnungsbau. Verlag Ernst Wasmuth, Berlin 1939. 136 Seiten mit 9 Tafeln.

Während in Ländern mit freiem Wohnungsmarkt das Interesse der Wohnungsreformer auf die Möglichkeit technischer Verbesserungen und Erleichterung der Finanzierung sich konzentriert, muss das Reich mit einer staatlichen Wohnungsfürsorge und Wohnungspolitik die

Gesamtheit der Wohnungsproduktion übersehen und alle seine Massnahmen auf Grund solcher das Ganze betreffenden Untersuchungen treffen. Da tritt nun die Statistik in den Vordergrund, die erst einmal den Wohnungsbestand festzustellen hat und dann — unendlich viel schwieriger, ja fast unmöglich — den wirklichen Bedarf an Wohnungen, und zwar «Bedarf» aufgegliedert in Wohnungsgröße, Lage, Ausstattung, Preis, Finanzierung.

Mit anerkennenswerter Offenheit stellt die vorliegende Untersuchung fest, dass die heute vorliegenden Angaben, so umfangreich sie auch sein mögen, nicht genügen. Jede «Schätzung des Wohnungsbedürfnisses für eine künftige Zeitspanne» begegnet den «allergrössten Schwierigkeiten».

So münden denn die Darlegungen in Vorschläge aus, die schon für die Erhaltung des Bestandes ganz außerordentlich anspruchsvoll sind.

Eine Anzahl von Tabellen über bisherige Erhebungen ergänzen die Ausführungen, ferner neun weitläufige Tafeln, die freilich in Größe und Darstellungsart für die vorliegende Verkleinerung und Schwarzweisswiedergabe nicht geeignet sind.

B.

Skihosen

Skifahrer und Skifahrerinnen, lassen Sie die moderne Keilhose beim Spezialisten für Skibekleidung ausführen.

BUCHER & HESSE

Tailors, ZÜRICH 1, St. Peterstr. 18
(Astoriahaus) Telefon 31576

Für das Flachdach

beziehen Sie Teerdachpappe, teerfreie Dachpappe „Beccoid“, Asphaltisolierplatte „Beccoplast“ mit Juteeinlage, Klebemassen durch

Beck & Cie., Pieterlen

Fachmännische Beratung

DACHDECKER-ARBEITEN

STEIL- UND FLACHDACH
Hölderlinstr. 10 & 12 Telefon 24.358

Felix Binder A: Zürich 7

Flachdach -
Schutzbelagplatten

Rissfreie Kamine auch bei Oelfeuerung!

Dann nur

Vulkan- Kamine

Spring & Söhne, Zürich 9, Vulkanstr.
Herbag, Rapperswil (St. Gallen)
A. Bangerter & Co. A.G., Lyss (Bern)
Kaminwerk Winterthur A.G.

Rolladen aller Systeme

Rolljalousien · Schattendecken
& Jalousieladen

J-Sum
Rolladenfabrik
Olten